

REFERENZ

Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Lorenz

Hallenchor
2010-2012

Gegenstand der Restaurierungsmaßnahmen war es, den hochgotischen Hallenchor mit seinen Alterungsspuren zu erhalten:

- unterschiedlichen erhebliche Verschmutzung der Steinoberflächen
- spannungsreiche Krusten
- stark entfestigtes Steinsgefüge, vor allem Burgsandsteinvarietäten
- konstruktive Schäden und Verformungen
- umfangreicher Bestand an Altergänzungen
- Fehlstellen
- defektes Fugenbild
- Statische Schäden durch Nachkriegsmaßnahmen

Maßnahmen

- Mikropartikelstrahlreinigung, Krustendünnung
- Heißdampfreinigung
- Festigung
- Ergänzung und Altergänzung
- Schalenhinterfüllung und Klebung
- Ergänzung und Schlämmen mit Kieselsol
- Konservierung von Windeisen
- Vernadelung abgängiger Gesteinsteile
- Rissinjektion
- Sanierung defekter Fugen
- Dachanschlüsse zur Verblechung hergestellt
- Rückbau von Bauteilen und Neuversatz, Vierungen

Ort

Nürnberg

Datierung

15. Jahrhundert

Auftraggeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Lorenz

Architekt

Fritsch + Knodt & Klug

Fachbauleitung

Steinwerkstatt Regensburg

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2010-2012

Material

Burgsandstein



Gesamtansicht des Hallenchores im Endzustand



Ergänzung der Steinflanken mit Kieselzementmörtel



Ausschnitt Chorfenster im Vorzustand



Ausschnitt Chorfenster im Nachzustand



Nordansicht des Hallenchores,
Endzustand

